

Qh. 31,46.

(X190 444)

II n
6570

Eine kurze
Beschreibung /

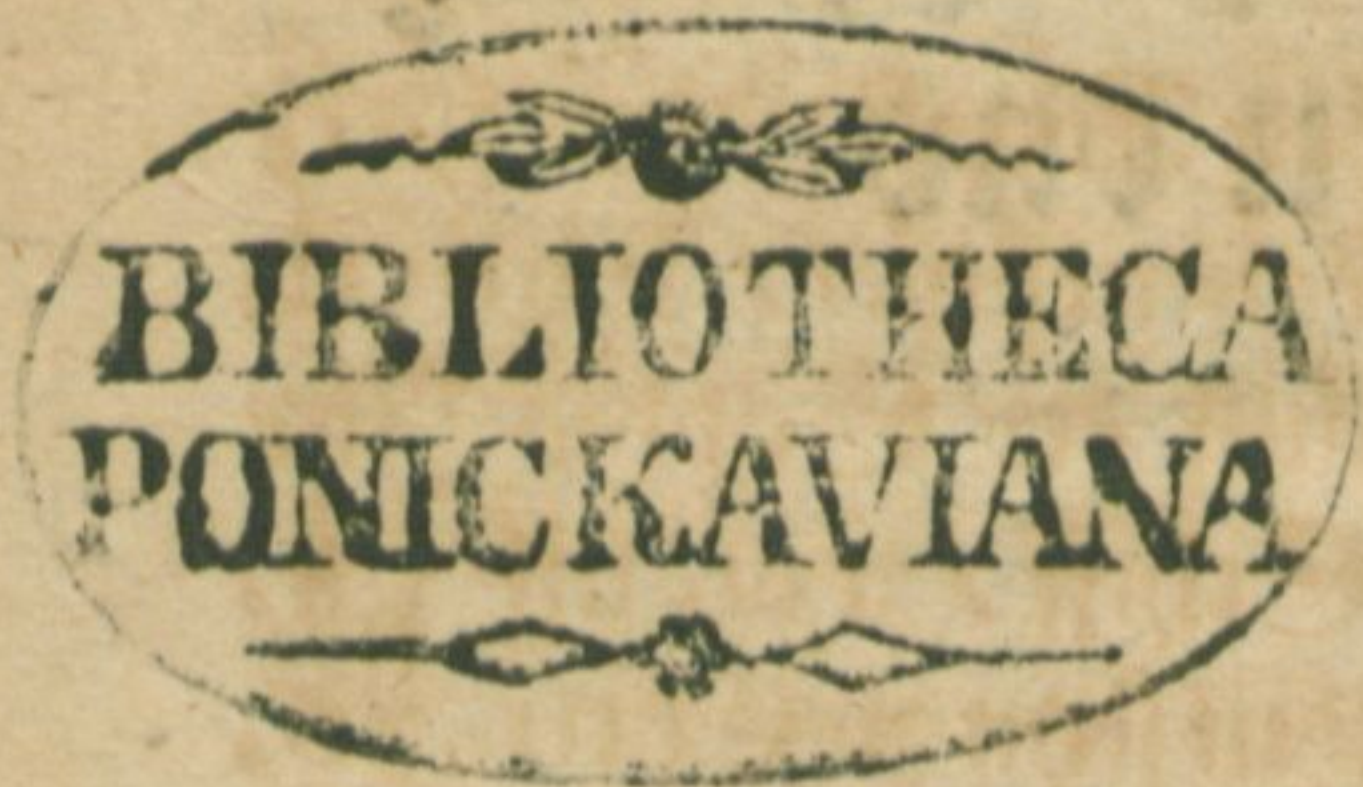
So sich bey des Durchleuchtigsten / Groß-
mechtigsten Fürsten vnd Herren /
Herrn

CHRISTIANI V.

Erwehltten Printzen zu
Dennemarck vnd Norwegen / HochPrin-
lichem Beylager begeben vnd
zugetragen.



Bedruckt zu Copenhagen / Im Jahr 1634.



Den 4. Augusti ist der Franckösische Abgesandter Herr Claudius Memnius de Memes solgender massen eingeholet. Ersülich seyn ihm entgegen gezogen 200. Pferde/ vnd 52. vom Adel/ Ihm seyn zu Ehren im Einzuge drey Stück gelöset worden.

Den 16. Augusti ist der Polnische Abgesandter Herr Nicolaus Korf, gleicher massen eingeführet.

Den 27. ist der Spanische Abgesandter Herr Casparus de Thebes & Guhma Marquis de la Fointe zu Wasser angelangt / herrlich vnd prechtig / die vom Adel zu Fuß gehende / Er selbst nur sampt 2. Wagen fahrende / eingeholet. Da Er aus dem Schiff getreten / seyn von Ihre Königl. Mayest. Orlags Schifffen 45. Stück gelöset / hat den 4. Tag darnach bey Ihre Mayest. Audientz gehabt.

Den 5. Septemb. Ist der Chron Schweden Abgesandter Herr Petrus Spar / Ebnermassen wie der Polnische eingeholet / Eodem dito ist der Franços Monsieur de Memes auff der Sophia Ihre Königl. Mayest. grosses vnd æstimirliches Schiff / worauff 58. Gestück / gefahren / vnd es darauff besehen / ihm seyn zu Ehren 36. Stück von den herum liegenden Orlags Schifffen gelöset worden.

Den 9. hat Ihre Königl. Mayest. die Seelandische von Adel gemustert / der Aufzug ist sehr prächtia zugangen / in dem die Ritterschafft mit 800. wol außgeputzen Pferden sich Präsentiret.

Den 15. Ist der Polnische Herr Abgesandter Nicolaus Korf auff die Sophia gefahren / Ihm seyn auch zu Ehren 48. Stück gelöset worden.

Den 22. ist der Spanische Ambassadeur Marquis de la Fointe wieder zu Schiffe gangen / Im Aufzug / wie im Einzug begleitet / Ihm seyn zu Ehren 30. Stück gelöset worden.

Den 23. ist Könnscher Kay. Mayest. Herr Abgesandter / der Durchleuchtiger / Hochgeborner Fürst vnd Herr / Herr Friderich / Erbe zu Norwegen / Herzog zu Schleswig / Holstein etc. mit 6. Fürstlichen

lichen Personen/ vnd der ganken Ritterschafft / in allem 600. Pferde stark / sehr prächtig eingeholet. Ihm sijn zu Ehren 9. gross. Stücke gelöset worden / wovon Ihre Mayest. 3. selber losgebrandt. Sein Guide ist von 300. Pferden gewesen.

Den 24. ist der Schwedische Gesandter Herr Petrus Spar auff der Sophia gewesen / ihm sein zu Ehren 58. Stücke vnd 200. Musqueten gelöset worden.

Den 25. ist der Glücktoff auffgerichtet worden.

Den 30. ist das Fräwlein aus Sachsen / MAGDALENA SIBILLA angekommen / vnd folgender massen eingeführet.

1. Seyn geritten 3. Compagn: Reuter / worunter 12. Ihre Königl. Mayest. Reit Kosse / mit gestickten Satteln bedeckt / geleitet / ihnen folgten 9. von Ihrer Mayest. Edelknaben in einer Liebrey Spieß führende / sehr prächtig anzusehen. Denen folgten 30. von des Prinzen Juncfern vnd 9. Königl. Trompeter / hinter denen 129. Edelleute: Dennen 4. Marschallen / mit Stäben vorritten: Nach denen folgten von Ihre Keyf. Mayest. Herren Abgesandten 36. Edelleute vnd 1. Compagn. Reuter / darnach 14. von Ihrer Mayest. Trompeter / mit Silbern Trompeten / so mit Kleinodien versehen / auch 2. Silbern Herpaucken / vnd hinter denen etliche von Ihrer Princzl. Durchl. auffwarten: hinter diesen / Keyf. Mayest. Herr Abgesandter / Herzog Friederich; vnd Herzog Philip von Holstein / 2c. Nach diesem der Prinz alleine / auff einem köstlichen Pferde / worauff das Geschmeide auff eine Tonne Goldes æstimiret ward. Hinter Princzl. Durchl. der Herr Cankler / vnd die Herren Reichs Räte. Hernach der Princessinnen Volck: 1. Worden 12. Kosse geleitet: Denen folgten 9. Trompeter mit Silbern Trompeten / so auch mit Kleinodien versehen / vnd 50. Edelleute: Hinter denen auff der Rechten / Herzog Johan Georg / der Princessinnen Herr Bruder / vnd Herzog Augustus auff der Linken Handt Reitende / Sie begleiteten 12. Trabanten in Gelb vnd Schwarz mit grossen Braunschweigischen Hütten / auff Schweizerische Mannier gekleidet. Mit
ten ein

ren ein fuhr das Fräwlein benebst Ihrer Fräu Mutter vnd Schwester / Ihr Königl. Mayest. Herren Abgesandten Gemahlin in einer sehr schönen / nach der Römer Triumphweise gemachte Coroschen / welche allenthalben vergüldet war. Hinten vnd Vorn stund Cupido ganz klar obergüldet / einen Köcher nebenst einen Bogen führende / vnd auff ein brennendes Herz voller Flammen zielende: Dabey vorn / in der mitten ein vergülter Wägel / der Wage ist auff 8000. Reichsthaler geschetzt worden. Hinter dem Fräwlein folgten 6. Coroschen mit Adelichen Fräwenzimmer / hinter denen noch 7. Corosche voll vom Adel. Letzlich Ihre Königl. Mayest. Reuter 7. Compagn. eine halb viertel Meile von der Stadt haben Ihr zu Ehren 10. grosse Fwerkmörser mit Lustkugeln gespielt / auch seyn Ihr zu Ehren sehr viel Stück gelöset. Da sie eingezogen / seyn 8. Fähnlein von der Bürgerschaft / ein jeder Fähnlein ihre sonderliche Color führende von der Vorstadt an bis nach dem Schloß durch die ganze Stadt auff beyden seiten in Armis gestanden / sehr schön außgeputzt / vnd viel Junge vnd wolversuchte Bürger vnd Gesellen darzu sonderlich Commandiret, darnach als der Comitac vorbehey / seynd sie auch vor dem Schloß vber marchiret, durch Commandirung der Stadt Colonel, so auffm weissen Pferd in Schwarzen Habit vor sie hergeritten / all ihr Gewehr einer nach dem andern in guter Ordre gelöset / welches sehr prächtig zu sehen gewesen.

Den 5. Octob. Ist die Prinzliche Copulation (da des Morgens früe vorhero 12. vornehme vom Adel zu Rittern geschlagen) des Mittags vmb 2. Uhr angangen / vnd seynd auß dem Königl. Gemach nach dem grossen Saal dergestalt geführet / 1. die Edelknechte / darnach die 4. Marschalle / denen folgten Ihr Mayest. zur Rechten den Prinzen mitten führende / vnd Herzog Friederich zur Linken. Darnach Römischer Königl. Mayest. Herr Abgesandter in der Mitte / der Französische auff der Rechten / vnd der Polnische auff der Linken. Der Schwedische Herr Abgesandter hat nie kein maln auß vorgebenem Ursachen dem Actui beygewohnt. Nach dem Herrn

Abgesandten folgte Röm. Keyf. Mayest. Herren Abgesandten Herr
Bruder/ Herzog Hans von Holstein/ benebenst Herzog Philippen/
nach diesen die 3. Herzogen von Sonderburg vnd andere Herren/ als
der Herr Cankler/ vnd etliche von den Herrn ReichsRäthen. Wie sie
auff dem Saal gekommen/ seyn sie ebnermassen wie sie aangen/ ges
standen. Eine gute weile darnach kam das Frewlein/ Ihr giengen
vor 24. Edelleute mit güldenenen Kränzen auff dem Hääpfe vnd 24.
Kärken in Gelber vnd Schwarzer Lieberer haltende/ darnach word
das Frewlein von ihren beyden Herren Brüdern geführet/ hinter des
nen gieng die Alte Churfürstin von Sachsen des Frewleins Frau
Mutter/ vnd dessen Frau Schwester/ darnach das ganze Sächsishe
Adeliche FrauenZimmer. Wie sie auff dem Saal gekommen/ ist die
Braut mit dem Bräutigam vnter einen Himmel so 4. Fürsten ges
halten/ getreten/ vnd hat Herr D. Christianus Matthiae eine Pres
digt aus dem 128. Psalm gehalten/ Nach gethaner Predigt ist die
Copulation verrichtet/ vnd ist die Braut mit dem Bräutigam in
ein schön gesticktes Bette geführet/ worin sie beyderseits geseßen/ vnd
ist also bald die Braut dem Prinzen vom Thur-Sächsischen Cankler
im Nahmen des Churfürsten mit Glückwünschung vbergeben/ denen
des Prinzen Herr Marschalek wieder geantwortet: Nach diesem ist
dem FrauenZimmer vnd denen vom Adel 36. Confectschalen mit
Confect, vnd 20. grossen Pocaln mit Lauterdranck vorgetragen
worden/ Es seyn auff dem Schloßplas 16. auff dem Wall 37. vnd
auff den Schiffen 240. Stück gelöset worden. Auff dem Abend
gieng die Königliche Taffel an/ worbey alle Gesandten ohne der
Schwedische gewesen/ vnd seyn vielerley Gesundheiten gedruncken
worden. Nach gehaltenener Malzeit ist auff dem Saal ein Tanz ges
halten/ worvon sich der Fransos absentiret. Nach dem Tanz des
Morgens vmb 4. Uhr ist ein Feuerwerc Fortitudo, mit vielen
Racketen/ etliche von 33. Pfund/ vnd andere schöne Lustschwermer
angangen/ Ist also der erste Tag zugebracht worden.

Den 6. ward auff dem grossen Saal eine Predigt von Glücks
wünschung

wünschung gethan aus dem Propheten Hosea am 2. Nachmahls
worden die Geschenck überreicht / 1. Des Königs / so ein Halsges-
schmeide voller Diamanten besetzt / vnter welchen ein solcher grosser /
das darunter gestanden CHRISTIANUS V. MAGDALE-
NA SIBILLA: Es ist auff anderthalb Tonne Goldes geschezt /
2. Dem Prinzen auch ein solches Halsgeschmeide / so geschezt auff
50. Tausendt Reichsthaler. Hernach Keyserl. Mayest. Abgesands-
ter / eine Schnur voller schönen Orientalischen Perlen. Der Polnis-
sche / wie auch der Schwedische haben Kleinodier von Diamanten
Präsentiret. Darnach Ihr Churf. Durchl. von Sachsen durch
ihren Abgeordneten ein Kleinodt von Diamanten / wie auch des
Frewleins Frau Mutter die Churfürstin gleicher massen Präsen-
tiret.

Den 7. ist wieder Königl. Taffel gehalten / vnd seyn die Valets-
ten gedankt.

Den 8. ist gleichermassen Taffel gehalten / vnd die Comædia
von Aquilone agiret.

Den 9. hielt Ihr Mayest. Taffel im Garten / dabey der Schwes-
dische Gesandter im abwesen des Polnischen gewesen.

Den 10. machte Ihr Mayest. Tochter Sophia mit Herrn
Christian Penken Hochzeit / nach der Copulation ward getankt /
vnd ist das grosse Fehrwerc / welches ein Schloß / darin König Fa-
stus vnd Superbia, mit ihren Râthen / wie aus der Tragæd: zus-
sehen / gewesen / ein wenig zu früh angangen / giengen 16. Stück /
dabey loß / eben in derselben Nacht ist auch ein Fehrsbrunst entsans-
den / welche aber / Gott lob balde wieder geleschet worden.

Den 11. worden H. Christian Penken 3. Tische voll Ges-
schenck übergeben / es ward gedankt / vnd entstund denselben Abend
ein sehr grosser vnd erschrecklicher Wind / welcher an vielen Orten
vnerhörten Schaden gethan.

Den 12. ward die ander Comædia vom Tyrannen Phinæo
agiret.

Den

Den 13. ist der Schwedische Herr Abgesandter wieder weg gereiset/ mit solch. m geleit/ gleich wie er eingeholet ward.

Eben denselben dito zwischen den 14. vnd 16. ward nach dem Kinglein gerennet/ dabey 19. Auffzüge gewesen.

Den 17. umb 1. Uhr gieng das Turniren an / vnd ward von den Frawenzimmer/ denen so das beste im Ringrennen gethan/ Kränze außgetheilet.

Den 19. ist der Keyf. Mayest. Abgesandter wieder Heim gereiset.

Den 22. ist der Polnische Herr Abgesandter wieder zu Schiffe gangen / desselben Tags ist auch einer von den Soldaten Archibuxiret worden.

Den 25. ist der Französische Herr Abgesandter von hier wieder abgereiset.

Vnd wird ChurSächsischer Comitatzukünftigen Montag von hier auch einen Abschied nehmen.

Verzeichniß der Schiffe wie sie auff der Rege gelegen.

1	Sophia	mit	58 Stück.	11	Drey Chron	38 St.
2	Patientia		32 Stück.	12	Recompens	54 St.
3	Der Schwan		26 Stück.	13	Drey Lewen	20 St.
4	Lindwurm		38 Stück.	14	RosenGalleer	14 St.
5	Das Lamb		14 Stück.	15	Argo	38 St.
6	Nordische Lew		32 Stück.	16	Noerde Jagt	12 St.
7	Trost		16 Stück.	17	Oldenburg	36 St.
8	Angelus Raphael		30 Stück.	18	Spes	18 St.
9	Delmenhorst		20 Stück.	19	Meerkaß	16 St.
10	Samsons Gallere		14 St. Jagt.			



Qh. 31,46.

So sich he
m
CH
Erwe
Dennemar
lichen

Gedruckt

111)
In
6570

oß.

n zu
Pring.

34.

